



EUROPÄISCHE  
BRUNNEN  
GESELLSCHAFT E.V.

Sektion Karlsruhe



# Karlsruher Brunnenbrief

Brunnenbrief  
der  
Sektion Karlsruhe

September 2011

1

Europäische Brunnengesellschaft e.V. Sektion Karlsruhe  
[www.brunnengesellschaft-karlsruhe.de](http://www.brunnengesellschaft-karlsruhe.de)  
Konto Nr.3 116 212  
Badische Beamtenbank Karlsruhe  
BLZ 660 908 00

Vorsitzender: Stefan Neumann  
Dragonerstr. 9  
76185 Karlsruhe  
Telefon: 0721 / 85 92 22  
E-Mail: [s.r.neumann@web.de](mailto:s.r.neumann@web.de)

## **Kritisch nachgefragt**

von Uwe Faulhaber

Das Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe lädt die Sektion Karlsruhe der EBG regelmäßig zu seinen Brunnensitzungen ein. Dabei werden u.a. mehr oder weniger alle Brunnen, die sich im städtischen Besitz befinden und an denen Wartungsarbeiten anstehen, durchgesprochen und die nötigen Geldmittel zugeteilt.

Bei allem guten Willen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Behörde erschüttert es mich, zu sehen wie durch die seit Jahren gleichbleibenden, und damit unter dem Strich sich reduzierten Haushaltsmittel für dieses Amt, sich der Zustand der Brunnen ständig verschlechtert. Dabei weiß ich sehr wohl zu schätzen, dass seitens des Gartenbauamtes mit dem besten Willen versucht wird, mit dem wenigen zugewiesenen Geld, so viel wie möglich zu retten. Allein das Protokoll vom Januar 2011 weist 22 Brunnen mit Reparaturarbeiten bis in Höhen von mehreren Tausend Euro auf. Wohlgemerkt, dabei handelt es sich nicht um Schönheitsreparaturen, sondern ausschließlich um technische Reparaturen! Dass dem Durlacher Marktplatzbrunnen seit zwei Jahren eine Eule durch Vandalismus fehlt und vor wenigen Wochen an dem Brunnen noch zwei Raben abgerissen wurden, dass die Brunnen durch Graffiti-Geschmiere in ihrem Ansehen verhunzt werden und ihre Substanz damit geschädigt wird, davon reden wir auf diesen Sitzungen fast nicht.

Dass seitens des Landes Baden-Württemberg noch viel weniger für die Brunnen getan wird, kann dabei kein Trost sein. Ich erinnere nur an den völlig desolat daliegenden Spritzbetonbrunnen im ehemaligen Landesgewerbeamt, bei dem noch nicht einmal ein schriftliches Angebot unserer Sektion über 3.000 Euro finanzieller Unterstützung die hierfür zuständige Verwaltung dazu bewegen konnte sich schriftlich dazu zu äußern! Die Erkenntnis dämmert immer stärker herauf, dass in Karlsruhe nach 60 Jahren des Wirtschaftswunder-Wohlstandes unsere Brunnen klammheimlich abgeschaltet werden müssen, da hinten und vorne die Gelder für den Unterhalt fehlen. Hier darf man doch laut von verfehelter Politik sprechen?!

Im Spätjahr 2010 lief in der BNN eine Aktion an, bei der gefragt wurde, ob die Bürger der Meinung seien, die Stadt sei schmutziger geworden. Der eindeutige Tenor der Leserzuschriften war: Karlsruhe verdreckt so langsam. Auch ich habe in dieser Richtung einen Leserbrief für die Europäische Brunnengesellschaft geschrieben. Was ist daraus geworden? Mal wieder nichts! Es werden weiterhin seitens der Stadt die Dreck-Weg-Wochen propagiert, d.h. engagierte Bürger sollen doch bitte den Dreck der anderen wegputzen. Wir, die Sektion Karlsruhe, denken ja mit unseren Brunnenpaten in dieselbe Richtung und versuchen, mit unserem bürgerlichen Engagement zur Schönheit unserer Stadt im Kleinen beizutragen. Was ich jedoch im Namen unserer Brunnenpaten bemängle, ist der geringe Willen unserer Stadtpolitiker aktiv etwas zu tun, um der Verschmutzung Einhalt zu gebieten. Außer Sonntagsreden mit anschließendem Sich-davon-Schleichen findet hier seitens der verantwortlichen Damen und Herren nichts statt. Ich habe noch nie erlebt, dass in Karlsruhe Geldbußen für das Wegwerfen von Papier, Zigaretten, Essensresten usw. verlangt wurden. In unseren großen „Vorbildland“ USA werden derartige Vergehen rücksichtslos mit Geldstrafen verfolgt und damit das bürgerliche Verhalten gesteuert. Warum können dies unsere Stadtpolitiker nicht auch in Karlsruhe tun? Sie sollten einmal mit unseren Brunnenpaten reden, die darunter leiden, dass ihre Brunnen zu Kloaken und Abfallbehältern verkommen. Wenn ich die Brunnenberichte einzelner Brunnenpaten lese, ziehe ich den Hut vor deren Engagement für die Gesellschaft. Aber die Stadtpolitiker sehen das anscheinend anders. Die Zeit ist gekommen, unseren Stadtpolitiker klar machen, dass wir nicht nur ihre nützlichen Idioten sind.

Liebe Mitglieder der Sektion Karlsruhe,  
liebe Brunnenpatinnen und Brunnenpaten,  
liebe Freunde und Förderer der Sektion,

da soll einer behaupten, in der Sektion Karlsruhe ereigne sich nichts. Weit gefehlt, die Sektion ist weiterhin aktiv, lebhaft und kritisch! Damit kommt sie ihren Aufgaben nach, die in der Satzung definiert wurden. Mit den folgenden Ausführungen können Sie sich davonüberzeugen.

### **Neuer Vorsitzender der Sektion Karlsruhe**

Am 07.07.07 – einem denkwürdigen Datum - wurde auf der Mitgliederversammlung der EBG in Baden-Baden, Uwe Faulhaber beauftragt, für das Stadtgebiet von Karlsruhe eine Sektion zu gründen. Im Jahr 2008 wurde dann den Mitgliedern der Sektion ein Vorstand vorgestellt und dieser in seinem Amt bestätigt. Im Jahr 2010 erfolgte die Wiederwahl des Vorstandes. Jetzt ist Uwe Faulhaber aus seinem Amt als Vorsitzender der Sektion ausgeschieden; bei der Mitgliederversammlung wurde Herr Stefan Neumann zum neuen Vorsitzenden gewählt. Was ist da geschehen?

Uwe Faulhaber hat in diesen vier Jahren eine voll funktionierende Sektion aufgebaut. Er hat dabei alle für eine Sektion wichtigen Elemente definiert und umgesetzt, sodass die Sektion jetzt weiter laufen kann.

- So wurde zu Beginn der Sektionsarbeiten ein in sich logisch strukturierter Ziele- und Maßnahmenkatalog erarbeitet, der ständig abgearbeitet und fortgeschrieben wurde.
- Die Sektion Karlsruhe hat ein weltweit einmaliges Brunneninformationssystem aufgebaut; das letzte fehlende Element, die Übersicht, wurde inzwischen auch fertig gestellt. Im Folgenden wird noch darüber berichtet.
- In Absprache mit dem Hauptverein wurde ein neuer Internetauftritt der Sektion eingerichtet. Lernend aus den Fehlern des ersten Internetauftritts wurde die Logik massiv verbessert. Er schafft durch analogen Aufbau und das identische Aussehen die überall geforderte Corporate Identity zwischen Hauptverein und Sektion, indem er farblich und strukturell auf dem Internetauftritt des Hauptvereins aufbaut.
- Das System der betreuenden Brunnenpaten wurde klar definiert, ebenso die Brunnenführungen in Karlsruhe.
- Das Berichtswesen an den Hauptverein wurde erarbeitet und erprobt.

Mit der Umsetzung all dieser Maßnahmen kann eine Sektion selbständig arbeiten. Uwe Faulhaber berichtete davon bei der diesjährigen Mitgliederversammlung bei seinem letzten Bericht als scheidenden Vorsitzenden.

Mit seinem Amtsverzicht wollte sich Uwe Faulhaber bewusst die Zeit verschaffen, um als Vizepräsident im Vorstand der EBG die Gründung weiterer Sektionen voran zu treiben und das in Karlsruhe erprobte System der Sektion in den Raum hinaus zu tragen.

Der neue Vorsitzende der Sektion, Herr Stefan Neumann, ist bisher den wenigsten Mitgliedern bekannt, was sich bestimmt in nächster Zeit ändern wird. Überzeugt von der Konzeption und den Zielen der Europäischen Brunnengesellschaft trat Herr Neumann im Jahr 2009 dem Verein bei. Von Beruf ist er Rechtsanwalt und überwiegend im Bereich des Steuer- und Wirtschaftsrechts tätig. Er ist verheiratet und hat vier Töchter. Bei der Mitgliederversammlung am 03. 09.2011 wurde er einstimmig von allen anwesenden Mitgliedern zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Der neue und der alte Vorsitzende



### **Brunneninformationssystem für Karlsruhe**

Mit der Fertigstellung der graphischen Übersicht über alle Brunnen in Karlsruhe ist das Brunnen Informationssystem der Sektion Karlsruhe jetzt fertiggestellt. Dabei bedeutet „Fertigstellung“, dass wir konzeptionell fertig sind, knapp 300 Brunnen in das System eingegeben haben und wissen, dass dieses System ab jetzt auch aktuell gehalten werden muss. Dies ist eine Daueraufgabe, die nur mit Ihrer Hilfe geschultert werden kann. Deshalb bitten wir Sie heute schon: Falls Sie Unkorrektheiten im Brunneninformationssystem entdecken, dann melden Sie dies bitte an den Vorsitzenden. Er wird die Korrektur umgehend veranlassen.

### **Brunnenpatinnen und Brunnenpaten**

Irgendwann bat ich unsere Brunnenpatin, Frau Iris März, mal ihr Patinnen-Herz ausschütten und mir über die Freuden und Leiden von Brunnenpatinnen zu berichten. Ich finde ihre Zeilen so interessant, dass ich sie Ihnen nicht vorenthalten möchte, zeigen sie doch eine Vielfalt der Meinungen und Erlebnisse:

„Tja, und was alles an den Brunnen so los ist, habe kurz an den Bilder oben demonstriert. Das ist nur ein kleiner Auszug aus dem, was man sonst noch alles so vorfindet.

Allein die Kronkorken von den Flaschen belaufen sich mittlerweile auf 2338 Stück; ich habe sie alle gesammelt.

Auch trifft man Menschen mit unterschiedlicher Meinung zur der Tätigkeit der Brunnenpaten.

- Die einen begrüßen einen schon recht freundlich und fragen ob man wieder viel wegräumen musste.
- Andere gehen nur vorbei und schauen, was ich da so mache, denn viele kennen die Brunnengesellschaft und eine Patenschaft für Brunnen nicht.
- Eine Gruppe Radfahrer fand das ganz toll und hat uns einen Schnaps spendiert.
- Ein Mann hat sich auch schon mal aufgeregt, dass diese Arbeit nicht bezahlt wird, wo doch andere für nichts vom Staat bezahlt werden. Er hat sich richtig rein gesteigert und ich habe vorsichtshalber die Flucht ergriffen als es mir zu heftig wurde.
- Dann sind da die Jugendlichen, die einen sehen und dennoch ihren Unrat fallen lassen, wo sie gerade stehen. Nach freundlicher Nachfrage, ob es nicht sinnvoll wäre, es gleich in den Mülleimer zu werfen, damit ich es nicht noch

mal aufheben muss, werde ich beim Weggehen auch noch mit dem Unrat beworfen.

- Ganz anders die Kinder, sie sehen erstaunt zu und fangen an mit einzusammeln. Manche finden es auch ganz schlimm, dass Menschen einfach ihren Müll so herumwerfen.

So, das mal kurz zu dem Thema, was man alles so am Brunnen erlebt.

Tut mir leid, dass ich erst jetzt dazu gekommen bin, Ihnen zu schreiben, aber seit ich nicht mehr arbeite, habe ich doch jeden Tag etwas vor und so vergeht eine Woche nach der anderen und nie habe ich richtig viel Zeit! Aber lieber so einen "Freizeitstress" als einen Stress am Arbeitsplatz!"

Liebe Brunnenpatinnen und Brunnenpaten, bitte scheuen sie sich nicht, Ihre Gedanken und Meinungen uns mitzuteilen. Wir im Vorstand freuen uns darüber, auch wenn sie Kritik an uns üben sollten.

### **Erneuter Brunnenvandalismus in Durlach**

Der allseits beliebte Marktplatzbrunnen in Durlach, von den meisten „Liebesbrunnen“ genannt, wurde diesen Sommer zum zweiten Male durch Vandalismus massiv beschädigt. Während die letzte Zerstörung nach wie vor zum Verlust einer der beiden Eulen geführt hat, wurden dieses Mal „nur“ die beiden Raben abgerissen und mutwillig in den Brunnen geworfen; sie sind also noch vorhanden. Der Anblick des Brunnens wird somit immer trostloser. An einen Ersatz der zerstörten und fehlenden Tiere ist nicht zu denken. Er kostet so viel Geld, dass das Gartenbauamt mit dem besten Willen diese Reparaturen nicht mehr vom laufenden Unterhalt bezahlen kann. Vielleicht kann der Ortschaftsrat Durlach hier helfen und das Gartenbauamt finanziell unterstützen?!



### **Kauzbrunnen in der Waldstadt erstrahlt wieder in neuen Farben**

Der Kauzbrunnen von Prof. Emil Wachter, ein Wahrzeichen der Waldstadt, konnte dank der Initiative der Bürgerversins Waldstadt, des Gartenbauamtes und der Sektion Karlsruhe der EBG zum 90. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes voll funktionsfähig und in leuchtenden Farben wieder der Bevölkerung übergeben werden. Dank des unentgeltlichen Einsatzes des Malerbetriebes Jegle – dies erfolgte bereits zum zweiten Male! - kann unsere neue Brunnenpatin jetzt einen „schönen“ Brunnen pflegen.

### **Pressemitteilungen**

Die Sektion Karlsruhe fährt auch weiterhin konsequent ihre Politik der Information der Öffentlichkeit, um damit auf sich, ihre Ziele, die Arbeit der Brunnenpaten usw.

aufmerksam zu machen. Wir tun dies über Pressemitteilungen hinsichtlich herausragender Ereignisse. Die Fertigstellung des weltweit ersten Brunneninformationssystems für Karlsruhe war beispielsweise ein solches Ereignis, um wieder mit der Presse in Kontakt zu treten.

### **Betongussbrunnen im ehemaligen Landesgewerbeamt**

Im letzten Brunnenbrief habe ich Ihnen hinsichtlich des Brunnens geschrieben: „Ich habe am 23.07.2010 an den Regierungspräsidenten, Herrn Dr. Kühner, in dieser Angelegenheit geschrieben, ihm unsere Anschubfinanzierung von 3.000.--€ angeboten und ihn gebeten, den Brunnen sanieren zu lassen und dabei auch nach Möglichkeit zu schauen, den Standort zu verlegen, auf dass sich die Karlsruher Bevölkerung wieder daran erfreuen kann. Eine Antwort auf diesen Brief habe ich leider nie erhalten, aber ich werde weiter am Ball bleiben.“

Dies ist auch geschehen. Inzwischen habe ich den Kontakt zum Vermögens- und Bauordnungsamt Baden-Württemberg hergestellt, bekam von dort auch sofort eine interessierte Antwort, um danach wieder nichts mehr zu hören.

Die Sektion Karlsruhe wird jedoch die Sache weiter verfolgen.

### **Auswirkung der Untertunnelung für unsere Brunnen**

Im Brunnenbrief 2010 waren namentlich alle von der Untertunnelung betroffenen Brunnen aufgezählt. Die Sektion verfolgt weiterhin mit großer Sorge, dass seitens der Stadt Karlsruhe bis heute noch keine Konzeption für die Wiederaufstellung der meisten dieser Brunnen vorliegt. Die KASIG fühlt sich lediglich für den Abbau der Brunnen verantwortlich, den wesentlich teureren Aufbau der Brunnen beabsichtigen unsere Stadtväter wahrscheinlich aus der „Portokasse“ zu bezahlen. Die Frage, ob das wohl gut geht, ist an dieser Stelle bestimmt angebracht!

Die Sektion wird auch hier ein wachsames Auge haben und darauf achten, dass unsere wertvollen Brunnen nicht im Depot vergammeln, um schließlich zu einem späteren Zeitpunkt entsorgt zu werden.

### **Eigenes Konto für die Sektion Karlsruhe**

Nochmals erinnern möchte ich Sie auch an unser eigenes Konto für die Sektion Karlsruhe bei der Badischen Beamtenbank (BLZ 660 908 00). Die Kontonummer lautet 3 116 212.

An dieses eigene Konto sollten Sie sich vor allem dann erinnern, wenn Sie eine Spende planen. Sie erreichen damit, dass die Spende direkt der Sektion zufließt. Ansonsten verbleiben Spenden beim Hauptverein, was allerdings auch nicht schlimm wäre!

Was Ihren Mitgliederbeitrag betrifft, so brauchen Sie nichts ändern: Der Mitgliederbeitrag wird nach wie vor vom Hauptverein eingezogen und ein Teil davon uns danach wieder zugewiesen.

Ich hoffe, dass ich mit diesen Informationen mal wieder Ihr Interesse an unserer Karlsruher Sektion und unseren Karlsruher Brunnen zum Wohle unserer Stadt anregen konnte.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Stefan Neumann  
Vorsitzender der Sektion Karlsruhe